

Bachelor	Ein Bachelor ist ein erster akademischer Titel, der nach einem 6-8-semesterigen Studium erworben wird. Er ist die Grundlage für eine vertiefende wissenschaftliche Ausbildung.
Master	Ein Masterstudium kann nach einem abgeschlossenen Bachelor-Studium aufgenommen werden und dient dazu die bisher erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.
zulassungsbeschränkt	Ein Studiengang ist zulassungsbeschränkt, wenn es eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen gibt und man sich für einen Studienplatz bewerben muss.
NC	Der Numerus Clausus ist die Abiturdurchschnittsnote (oder die Bachelor-Note), die vom Studienbewerber erfordert wird, um für ein bestimmtes zulassungsbeschränktes Studienfach zugelassen zu werden. Vereinfacht erklärt: Die Durchschnittsnote des letzten zugelassenen Studierenden ist der Numerus Clausus des jeweiligen Jahres.
V	Eine Vorlesung zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass der/die Lehrende einen Vortrag hält.
S	Ein Seminar zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass die Beteiligung der Studierenden im Vordergrund steht.
Ü	Eine Übung dient zur Vertiefung des bereits behandelten Stoffes aus den Vorlesungen.
SWS	Semesterwochenstunden (45 Minuten) Eine Vorlesung sind zwei Semesterwochenstunden (90 Minuten)
KP oder CP oder LP	Kreditpunkte, Creditpoints oder Leistungspunkte, sind die Einheiten, wonach erbrachte Leistungen bewertet werden (z.B. Klausuren, Hausarbeiten, Leistungsnachweise...).
s.t.	Ist die Abkürzung für: Sin tempore. Das bedeutet, dass die Lehrveranstaltung genau zur angegebenen Zeit beginnt.
c.t.	Ist die Abkürzung für: Cum tempore. Hiermit ist das akademische Viertel gemeint. Die Lehrveranstaltung beginnt 15 Minuten nach der angegebenen Zeit z.B. um 10.15 Uhr wenn 10.00 Uhr angegeben ist.
Fachschaft	Die Fachschaft vertritt die Interessen der Studierenden innerhalb einer bestimmten Studierendengruppe.
AStA	Der AStA ist der allgemeine Studierendenausschuss. Dieser ist ein gewähltes Organ der Studierendenschaft, welches die Interessen der Studierenden vertritt.
StuPa	Das Studierendenparlament. Dieses wählt zum Beispiel den AStA und beschließt Satzung sowie Haushalt der Studierendenschaft.
Lehramt	Studium zum Beruf Lehrer/ Lehrerin
Staatsexamen	Abschluss für Studienfächer, die mit einer staatlichen Prüfung abschließen (z.B. Lehramt).
BS-Bereich	Berufsorientierte Studien: Die Berufsorientierten Studien gliedern sich in folgende fünf Bereiche: Medien und Kommunikation, Fremdsprachen, Erwerb und Vermittlung von Wissen, Planung und Organisation, Beruf und Arbeitswelt.
KoSi	Kompetenzzentrum der Universität Siegen Im KoSi können Kurse im Bereich Fremdsprachen, Kommunikation, Sozialkompetenz und Management, Informatik und Medien, Wissenserwerb und Wissensvermittlung belegt

	werden.
SESAM	Selbstlernzentrum für Sprachbezogenen Arbeit mit Multimedia Lernsoftware, Recherchemöglichkeiten für sprachenbezogene Projekte, Übersetzer und viele Möglichkeiten, seine Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern.
Kommilitone	Bezeichnung von Studenten für ihre Studienkollegen, also den Mitstudenten oder Studiengenossen.
Studiengang	Gesamtheit der Lehrinhalte eines wissenschaftlichen Studienfaches an einer Hochschule.
Fach	Ein spezielles Gebiet, <i>besonders</i> der (wissenschaftlichen) Lehre und Forschung, auf dem jemand arbeitet oder ausgebildet wird.
Ergänzungsfach	Das Ergänzungsfach ist ein vertiefendes Fach.
Vertiefung	Wissenserweiterung – intensive Beschäftigung mit bestimmten Bereichen des Fachgebietes
(Hochschul-) Abschluss	<p>Als Hochschulabschluss wird der nach einem Hochschulstudium verliehene akademische Grad oder sonstige Studienabschluss durch kirchliche oder staatliche Prüfung bezeichnet.</p> <p><i>Akademischer Grad:</i></p> <p>In Deutschland gibt es die folgenden Hochschulabschlüsse, die als akademischer Grad durch eine Hochschulprüfung erworben werden. Die angegebenen Zeiten sind Regelstudienzeiten, nicht tatsächliche Studienzeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor (auch <i>Bakkalaureus</i>) nach 3-jährigem Studium an einer Hochschule (seltener auch bis zu 4 Jahre) • Diplom (FH) nach 4-jährigem Studium an einer Fachhochschule • Magister nach 4- bis 5-jährigem Studium • Diplom (in Bayern auch <i>Diplom (univ.)</i>) nach 4- bis 5-jährigem Studium an einer Universität/Technischen Universität, Kunsthochschule bzw. Technischen Hochschule • Master (auch <i>Magister</i>) nach einem Studium (inkl. Bachelor–Studium) von insgesamt 5 Jahren • Doktor nach einer Promotion oder einem Promotionsstudium (nur an Universitäten, Technischen Universitäten und Hochschulen sowie diesen gleichgestellten Hochschulen und einigen Kunsthochschulen und Kirchlichen Hochschulen möglich) <p>Daneben gibt es noch kirchliche und staatliche Abschlüsse von Studiengängen, die nicht durch eine Hochschulprüfung erworben werden und nicht zu einem akademischen Grad führen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstes Staatsexamen, staatliche Prüfungsform • Kirchliches Examen, kirchliche Prüfungsform
Professor	Professor oder Professorin ist die Amtsbezeichnung eines Menschen, der Inhaber einer Professur ist, und kein akademischer Grad wie zum Beispiel der Doktor.
Lehrbeauftragter	Ein Lehrbeauftragter ist eine Person, die an einer Hochschule Lehrveranstaltungen hält, ohne dort fest angestellt zu sein.